

**Pfarre Penzing St. Jakob  
1 / 2025**

**pfarrblatt**



**Nun aber ist Christus  
von den Toten  
auferweckt worden  
als der Erste  
der Entschlafenen**

penzing

- Ostern in Penzing St. Jakob
- Einfach zum Nachdenken
- Neuigkeiten
- u.v.m.

## Editorial



Ich persönlich finde es schade, dass bei den Kämpfen in dieser Welt das lautere Ringen um das Gute, Wahre und Schöne sehr oft durch ein unklares Streiten um das Gewünschte, Gedachte und Empfundene verdrängt wird.

Ebenso schade, weil oft fruchtlos sind die unzähligen Kämpfe nach außen, die wir jederzeit gegen die viel segensreicheren Kämpfe nach innen eintauschen können.

„Rette deine Seele!“ ist einer meiner Lieblingsprüche geworden, den Mitmenschen kann nichts Besseres passieren, als ein Mensch, der sich um sein Seelenheil bemüht.

Es gibt die sinnvollen, schönen Kämpfe, die uns niemand nehmen kann. Wir dürfen sie jeden Tag führen, wir brauchen dazu keine Feinde, sie sind realer und aufregender als jedes Ego-Shooter-Game auf irgendeiner Konsole. Diese Kämpfe bringen einen so reichen Lohn, dass sie jede Mühe tausendfach wert sind. Kein Mensch kann diesen Lohn bezahlen, kein Mensch kann die Freude kaufen, die er schenkt. Diese Kämpfe stählen unseren Charakter mehr als jeder Workout, sie ersetzen das beste Gym, weil man sie überall umsetzen kann.

Kämpfe den guten Kampf gegen deine Egozentrik, Gleichgültigkeit, Ungeduld, Realitätsverweigerung, Harmoniesucht, Faulheit, Launenhaftigkeit, Untreue, ... Den Kampf gegen den Tod brauchst du nicht zu führen. Den hat Jesus schon für dich gewonnen.

Pfarrer Christian Sieberer  
christian.sieberer@katholischekirche.at  
894 61 93  
www.pfarre-penzing.at

## Jesus lebt!



Wir wünschen Ihnen viel Freude  
mit unserem Pfarrblatt  
und laden Sie herzlich  
in unsere römisch-katholische Pfarre ein.  
Gott segne Sie und Ihre Lieben!



**Kirche** Einwanggasse 30a

**Rochuskapelle** Penzinger Straße 70

**Pfarrhof/Pfarrkanzlei** Einwanggasse 30

**Pfarrzentrum/Pfarrsaal** Karlingergasse 5

**Pfarrfriedhof** Einwanggasse 55

**Pfarrkanzlei** Di-Fr 8:00-11:30 Einwanggasse 30  
Tel.: 894 61 93 Fax:+3  
pfarre.penzing@katholischekirche.at

**Sprechstunde des Pfarrers** Do 9:00-11:30 Pfarrhof

**Priesternotruf** Telefon 0800 100 252 2

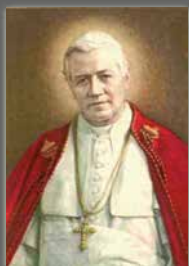
**Caritas** jede 2. Woche Di 10:00-12:00 Pfarrzentrum

**www.pfarre-penzing.at**

*Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos und ihr seid immer noch in euren Sünden; und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren. Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen. **Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.** Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten.*

1 Kor 15,17-21

### Heiliger Papst Pius X. Papst der Eucharistie



## Schatztruhe

Der „österreichische Papst“

**G**iuseppe Sarto, der das Konklave 1903 als Papst Pius X. verließ, war italienischer Nationalität.

Geboren wurde er allerdings am 2. Juni 1835 als österreichischer Bürger im Königreich Lombardo-Venetien, das seit dem Wiener Kongress 1815 Teil der Donaumonarchie war.

Erst 1866 wurde die Heimat Sartos dem noch jungen Königreich Italien angeschlossen. Doch nicht primär deshalb kann Pius X. als „österreichischer Papst“ gelten, sondern vielmehr aufgrund der Tatsache, dass er ohne Österreich vermutlich nie Papst geworden wäre.

Nach dem Tod Leos XIII. standen die Kardinäle 1903 vor der Wahl eines neuen Pontifex'. Der bisherige Kardinalstaatssekretär Mariano Kardinal Rampolla galt als Favorit. Kaiser Franz Joseph I. fürchtete allerdings die Wahl Rampollas, der die diplomatischen Bemühungen des Heiligen Stuhls vor allem in Richtung Frankreich und Spanien richtete. Er machte daher von einem uralten Recht Gebrauch, das traditionell allen katholischen Monarchen zustand: Das „Ius exclusivae“, also das Recht, einen Kandidaten für das Papstamt auszuschließen. Dieses war zuletzt 1830 durch den spanischen König ausgeübt worden.

Zunächst eher unerwartet ging schließlich aus dem siebenten Wahlgang der Patriarch von Venedig, Kardinal Sarto, als Papst hervor.

Der neue Papst Pius X., der vermutlich nur durch die Ausübung des kaiserlichen Exklusivrechts Papst geworden war, hob dieses Recht nur wenige Monate nach seinem Amtsantritt endgültig auf.

Pius X. gilt als Reformator und wurde vor allem bekannt als Seelsorger, ein innerlicher und frommer Mann, einfach und verständlich in seiner Rede, der die Nähe einfacher Menschen suchte. „Alles in Christus erneuern“ lautete sein Leitmotiv. Die Erneuerung des Gottesdienstes war ihm ein Anliegen, er setzte die gregorianischen Gesänge in der Liturgie wieder ein, stellte ein neues Brevier als Standard für die ganze Kirche auf, befürwortete eine frühe Erstkommunion schon im Alter von sieben Jahren und die regelmäßigen Eucharistiefiern, förderte die Bildung seiner Priester, führte regelmäßig Visitationen durch und nutzte wo immer möglich die Gelegenheit, als Beichtvater den Menschen im Beichtstuhl nahe zu sein. Er rief die Laien zur Durchführung sozialer Aktionsprogramme unter Aufsicht der Kirche auf, womit er die römisch-katholische Aktion vorwegnahm. An seinem Grab sollen sich zahlreiche Wunder ereignet haben. In Deutschland tragen über 60 Kirchen seinen Namen.

## Meine Lieblingsstelle

Zum Altare Gottes will ich treten,  
zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.  
Psalm 42,4



In einer Welt voller Herausforderungen und Verwirrung sehne ich mich nach Klarheit und dem Frieden, den nur Gott mir geben kann. Im Altarsakrament und in der heiligen Kommunion erfahre ich Gottes unmittelbare, lebendige Präsenz. Diese Erfahrung erfüllt mich mit tiefer Freude, wie es der Psalm so treffend beschreibt. In diesen Momenten öffne ich meine Seele ganz für Gott und verspüre ein tiefes Verlangen nach Seiner Gegenwart.

Das Bußsakrament ist für mich der Weg, Gottes Gnade wieder zu erlangen. Ich fühle, wie meine oft verhärtete Seele gelockert und mein geistliches Leben erfrischt wird. Besonders in Zeiten der Anfechtung, wenn mein Festhalten an der Lehre der katholischen Kirche kritisiert wird,

gibt mir der Altar Gottes Halt und Stärke. Hier schöpfe ich Mut, um standhaft zu bleiben und falschen Lehren zu widerstehen.

Wenn ich zum Altar trete, betrete ich einen heiligen Raum, der von Schönheit, Wahrheit und Güte Gottes erfüllt ist. Hier lasse ich das Weltliche hinter mir und richte mich ganz auf Gott aus.

In der Stille der Anbetung finde ich zu mir selbst und zu Ihm.

Der Altar Gottes ist mehr als ein Symbol. Hier erneuere ich mein Vertrauen darauf, dass Er mich durch alle Prüfungen führen und sicher in die ewige Heimat - in den Himmel - geleiten wird. Am Altar Gottes finde ich die Kraft, meinen Weg als Katholikin weiterzugehen, trotz aller Herausforderungen unserer Zeit, im Wissen, dass Gott meine unerschöpfliche Quelle der Kraft, Hoffnung und Freude ist.

**Eine Gläubige**  
aus unserer Pfarre

# Ostern in Penzing St. Jakob

## Österliche Bußzeit (Fastenzeit)

Kreuzweg jeden Freitag in der Kirche um 18:00

**Mittwoch, 2. April 2025 18:30 Bußgottesdienst**

Kirche Baumgarten Heilige Mutter Teresa, Linzer Straße 259

## Palmsonntag, 13. April 2025

10:00 Palmweihe im Hof des Pfarrzentrums, Palmprozession zur Kirche, Heilige Messe mit Leidensgeschichte nach Lukas

## Gründonnerstag, 17. April 2025

19:00 Heilige Messe im Gedenken an das Letzte Abendmahl  
Ölbergandacht, Anbetung bis 23:00

## Karfreitag, 18. April 2025

15:00 Andacht zur Todesstunde Christi

19:00 Karfreitagsliturgie

Leidensgeschichte, feierliche Fürbitten, Kreuzverehrung

## Karsamstag, 19. April 2025

6:00 bis 19:45 Heiliges Grab

um 20:00 beginnt die Osternachtfeier im Hof des Pfarrzentrums mit dem Osterfeuer, Prozession zur Kirche  
Osternachtfeier mit Exsultet, Tauffeier, Speisensegnung

## Ostersonntag, 20. April 2025

8:30 und 10:00 Heilige Messen mit Speisensegnung

## Ostermontag, 21. April 2025

Heilige Messe nur um 10:00

## Weißer Sonntag, 27. April 2025

10:00 Hochamt

## Osterbeichte

Gründonnerstag 17:00–18:45

Karfreitag 10:00–12:00, 17:00–18:45

Karsamstag 10:00–12:00



Ostern ist das Hochfest der Auferstehung Jesu Christi und das wichtigste Fest des christlichen Glaubens.

Als Vorbereitung dient die österliche Bußzeit (Fastenzeit), die am Aschermittwoch beginnt und vierzig Tage dauert.

Das Osterfest ist der Höhepunkt der Heiligen Woche (Karwoche), in der die Kirche des Todes und der Auferstehung Jesu gedenkt und das Pascha-Mysterium feiert. Die Osterzeit beginnt mit der Feier der Osternacht und endet zu Pfingsten.

### Das deutsche Wort „Ostern“

Niemand weiß genau, woher unser Wort „Ostern“ kommt. Vielleicht vom gallo-fränkischen Wort austro (Morgenrot), was an den Gottesdienst am Ostermorgen erinnern könnte.

### Jüdische Wurzel

Das christliche Osterfest hat seine Wurzel nicht in der germanischen Welt, sondern im jüdischen Pessach (Pas:cha gesprochen), einem Fest, das von den Juden noch immer am 14. Tag des jüdischen Frühlingsmonats Nisan gefeiert wird.

Das christliche Ostern wird, so legt das Konzil von Nizäa im Jahre 325 endgültig fest, immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert, d. h. in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April, in den Ostkirchen, wo noch der Julianische Kalender gilt, frühestens am 4. April und spätestens am 8. Mai.

### Jesus und Ostern

Zur Zeit eines Pessach-Festes (vermutlich am 14. Nisan/7. April im Jahre 30 n. Chr.) wurde Jesus in Jerusalem gekreuzigt und, wie seine ersten Jüngerinnen und Jünger bezeugten, „von den Toten auferweckt“. Die christliche Theologie bezeichnet Tod und Auferstehung Jesu deshalb als „Paschamysterium“ (mysterium paschale).

### Palmbuschen

Am Palmsonntag feiern die christlichen Kirchen, dass Jesus einst auf dem Rücken einer Eselin als „Friedenskönig“ in die Stadt Jerusalem einzog. Damals - so erzählt die Bibel - jubelten ihm viele Menschen zu. In Erinnerung an jene Huldigung Jesu wird die Palmweihe vollzogen. In Jerusalem, in Rom und in südlichen Ländern werden Palmzweige und Olivenzweige gesegnet, in nördlichen Ländern müssen „Palmkätzchen“ (Weidenkätzchen), „Segenbaum“ (Wacholder) und andere Zweige als würdiger Ersatz dienen. Die geweihten Zweige gelten im Volk als Segenszeichen für Haus und Felder.

# !?!Ostern?!!

### Osterlamm

Seit Jahrtausenden ist das Schaf Symbol des Lebens. Es gibt Speise und Trank (Milch, Käse, Fleisch), Kleidung, Boden (Teppich) und Dach (Zelt).

Mit dem Jubel, dem Widderhorn, wurde zu großen Festen geblasen (von daher kommen unsere Worte Jubel und Jubiläum), und zum Pessach-Fest aß man im Familienkreis ein Lamm in Erinnerung an die Befreiung des Volkes aus der Sklaverei in Ägypten. Beim Propheten Jesaja wird das Lamm auch zum Symbol für den „leidenden Gottesknecht“.

Im Neuen Testament wird Jesus von Johannes dem Täufer als „Lamm Gottes“ bezeichnet. Petrus und Paulus sehen in Jesus das wahre Osterlamm. Sie wollen damit sagen: Jesus Christus ist für alle, die an ihn glauben, zum Inbegriff des Lebens geworden.

### Osterei

Der Brauch, am Osterfest Eier zu segnen, geht bis ins christliche Altertum zurück. Das Ei, schon in vorchristlicher Zeit ein Symbol für das erwachende Leben, wurde von den Christen als Sinnbild für die Auferstehung Jesu besonders geschätzt: Wie das Küken die Schale durchbricht, so kommt Jesus lebend aus dem Felsengrab.

### Osterfeuer

Die in Europa verbreiteten Osterfeuer haben ihren Ursprung in der katholischen Osterliturgie.

Osterfeuer erinnern an die Auferstehung Christi. Das Feuer wird dazu aus Steinen geschlagen. Diese Art der Feuerentzündung symbolisiert die Auferweckung Christi aus dem steinigen Felsengrab.

Mit dem geweihten Feuer wird bis heute die Osterkerze entzündet, die unter dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ („Christus, das Licht“) in die dunkle Kirche getragen wird.

### Osterhase

Die Herkunft des Osterhasen ist ungeklärt. Da der Hase keine Augenlider hat und „mit offenen Augen schläft“, sehen manche in ihm auch ein Gleichnis für Christus, der, von den Toten auferstanden, nie mehr „entschläft“, sondern über die Seinen wacht.

### Henne, Küken

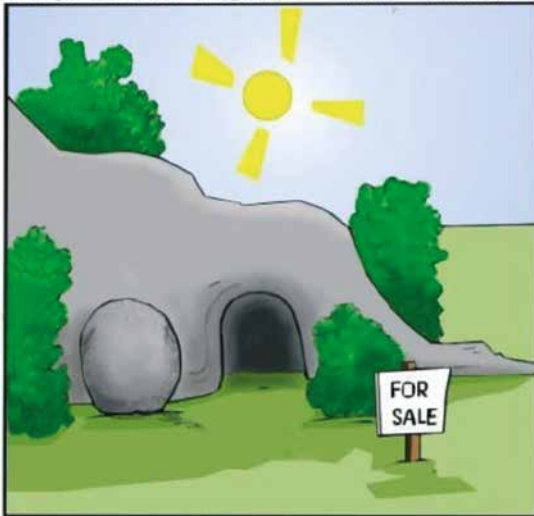
Hennen und Küken sind wohl wegen ihrer Beziehung zum Ei in das Osterbrauchtum geraten. Die Bibel überliefert ein Wort, in dem Jesus sich selbst mit einer Henne vergleicht: „Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die zu dir gesandt sind. Wie oft wollte ich deine Kinder um mich sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt, aber ihr habt nicht gewollt.“

### Karl Veitschegger

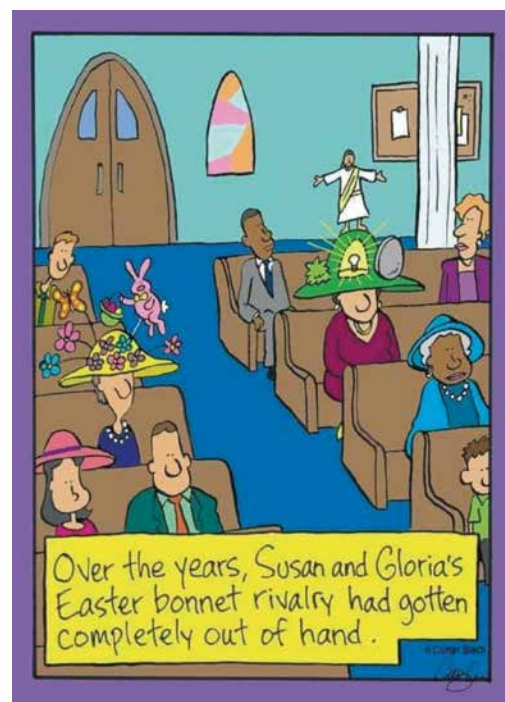
„Wer immer das Ostern des Herrn gut feiert, wird im ewigen Lichte wohnen.“ (Heiliger Ambrosius)



**The Back Pew - Jeff Larson**



**FOR SALE** - Single owner tomb. Only used three days, and still has that new tomb smell. Reason for sale.. resident was resurrected.



# Jakobi-News



**Liebe Kinder,**

**Jesus lebt! Ich wünsche Euch und Euren Lieben eine gute Vorbereitung und ein gesegnetes Fest des Todes und der Auferstehung unseres Herrn und Erlösers und freue mich auf viele schöne Gottesdienste mit Euch in unserer Kirche.**

**Euer Pfarrer Christian**

**Jakobinus:** Manchmal wünsche ich mir, dass ich in die Zukunft sehen könnte. Dann wüsste ich schon, was ich zum Geburtstag bekomme oder welche Fragen in der Schularbeit dran kommen. Aber dann ist mir eingefallen, dass Jesus beim Letzten Abendmahl ja wirklich schon wusste, was ihn in den nächsten Tagen Schlimmes erwartet. Da muss es ja furchtbar gewesen sein, die Zukunft zu kennen. An seiner Stelle hätte ich mit diesem Wissen nicht mit meinen Freunden feierlich essen können.

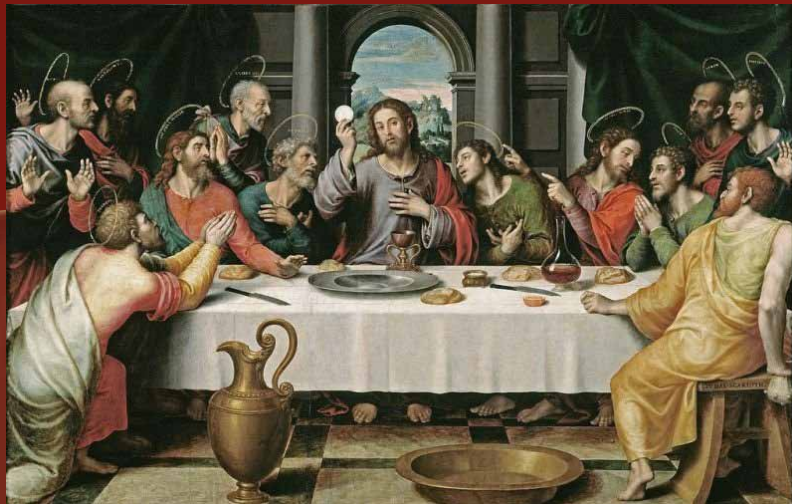
**Bibi:** Ich verstehe, was Du meinst. Ungewissheit ist oft sehr unangenehm, genauso aber auch herannahendes Unglück und Leid. Jesus wusste, was auf ihn zukommt, weil er zu diesem Zweck in die Welt gekommen ist. Und das Letzte Abendmahl war mehr als eine Jause mit Freunden, sondern wegweisend für die ganze Kirche.

**Jakobinus:** Klar, wir denken am Gründonnerstag besonders daran, also ist es ein eigener Feiertag geworden, aber irgendwie verstehe ich es nicht ganz.

**Bibi:** Was tut Jesus denn so Besonderes beim Letzten Abendmahl, sodass es der Priester sogar in seinem Auftrag in jeder Heiligen Messe wiederholt?

**Jakobinus:** Äh, er teilt mit seinen Jüngern Brot und Wein? Erhebt deshalb der Priester am Altar die Hostie und den Kelch? Kommt daher also der Leib Christi bei der heiligen Kommunion?!

**Bibi:** Sehr gut und richtig kombiniert! Beim Letzten Abendmahl setzt Jesus die heilige Eucharistie, also die heilige Kommunion, ein! Lass uns das in der Bibel nachlesen:



*Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis;  
dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib.  
Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern und sie tranken daraus.  
Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.  
Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag,  
an dem ich von neuem davon trinke im Reich Gottes.  
Markusevangelium 14,22-24*

**Jakobinus:** Oh wow, jetzt verstehe ich! Vielen Dank, dann werde ich zu Ostern und in jeder Heiligen Messe besonders darauf achten und daran denken!

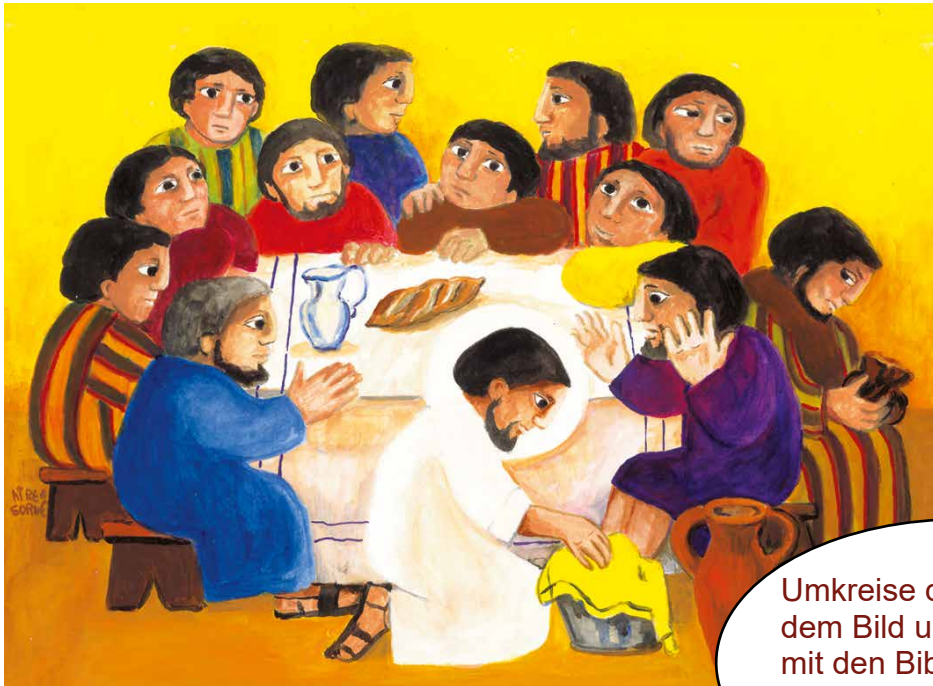
# Das Letzte Abendmahl

Insbesondere in Zeiten, als viele Menschen nicht lesen und schreiben konnten, waren ausdrucksstarke Bilde sehr wichtig, um Ereignisse darzustellen.

Schaue Dir dieses Bild aus der Kinderbibel genau an. Da ist viel los!

Jesus wandelt Brot und Wein.  
Zum Beispiel nachzulesen bei  
Matthäus 26,26-28

Der Verrat durch Judas  
Zum Beispiel nachzulesen bei  
Lukas 22,3-6



Umkreise die Hinweise in dem Bild und verbinde sie mit den Bibelstelle. Deine Ergebnisse sehen dann aus wie Lupen.

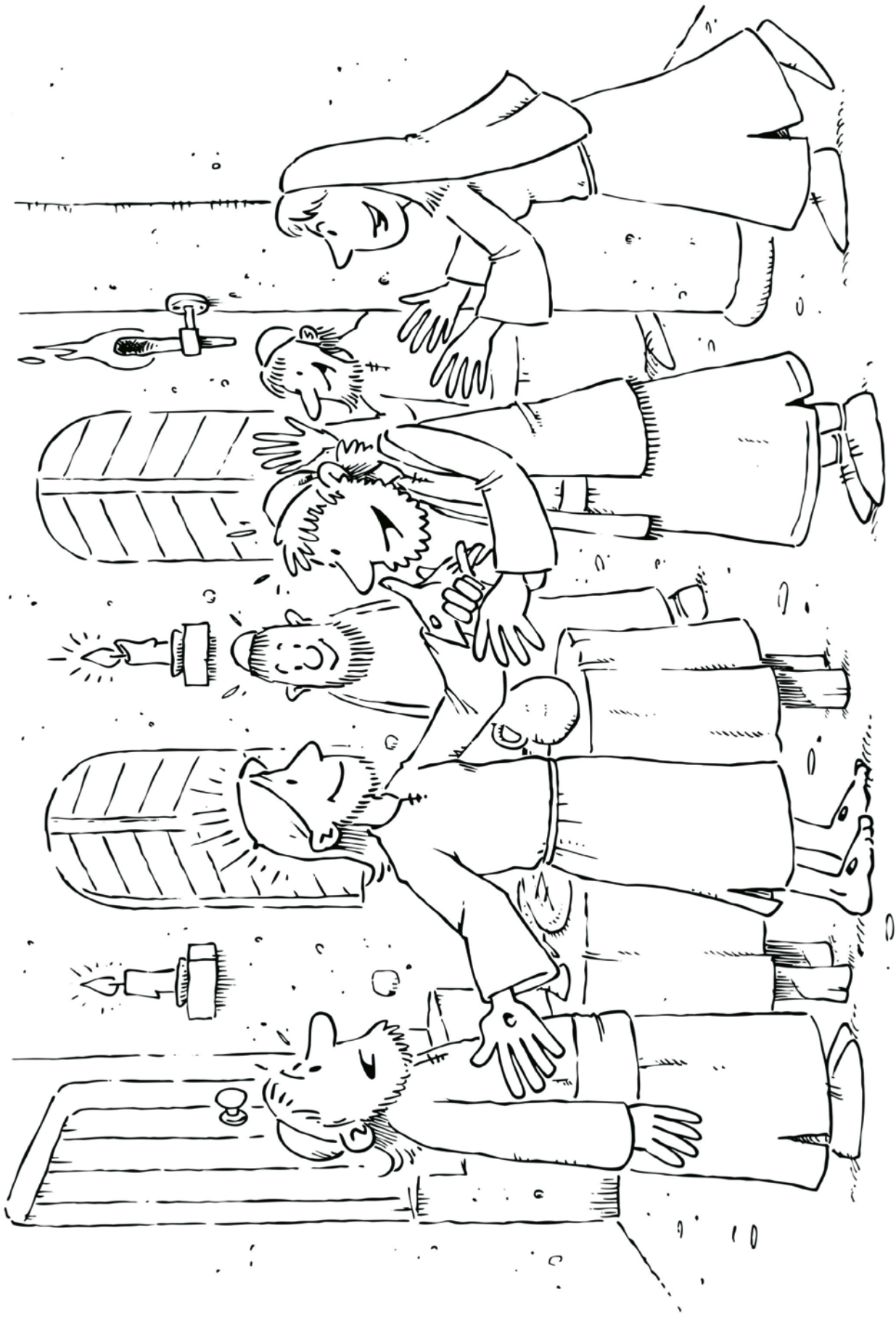
Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße.  
Johannes 13,3-20

Jesus kündigt sein Leiden an und sagt den Jüngern auch, dass er von einem von ihnen verraten wird.

Du kannst ihre Reaktion beispielsweise bei Matthäus 26,21-22 nachlesen und sie auch auf ihren Gesichtern sehen.







**Zum Ausmalen**

# März bis Juni 2025

## Kinderwortgottesdienste

Die Wortgottesdienste für Kinder von fünf bis zwölf Jahren **im Jakobsbrunnen**, der Seitenkapelle unserer Kirche, werden gut angenommen:

In der Schulzeit bis zur Erstkommunion in bewährter Weise während der Heiligen Messe um 10 Uhr.

Zum Beruhigen, Füttern und für sanitäre Notfälle unserer kleinen Messbesucher stehen die Bänke im Gang hinter dem Jakobsbrunnen bzw. die WCs zur Verfügung.

## Palmsonntag

13. April 2025  
10:00

Palmweihe  
im Hof  
des Pfarrzentrums  
Prozession zur Kirche



**Erstkommunion** 29. Mai 2025 10:00 Kirche



**Fronleichnam** 19. Juni 2025 09:30

## Termine März – Juni 2025

- 16. März 2025 KiWoGo (KinderWortGottesdienst)
- 23. März 2025 KiWoGo
- 30. März 2025 KiWoGo
- 06. April 2025 KiWoGo
- 13. April 2025 Palmsonntag – Passion
- 20. April 2025 Ostersonntag, kein KiWoGo
- 21. April 2025 Ostermontag, kein KiWoGo
- 27. April 2025 KiWoGo
- 04. Mai 2025 KiWoGo
- 11. Mai 2025 KiWoGo
- 18. Mai 2025 KiWoGo
- 25. Mai 2025 KiWoGo
- 29. Mai 2025 Erstkommunion, kein KiWoGo
- 01. Juni 2025 Firmung, kein KiWoGo
- 08. Juni 2025 Pfingstsonntag, kein KiWoGo
- 09. Juni 2025 Pfingstmontag, kein KiWoGo
- 19. Juni 2025 Fronleichnam



[www.kinderpfarre.com](http://www.kinderpfarre.com)  
ist die Pfarr-Website  
für Kinder  
und Eltern

**Jakobi-News**



**Pfarre Penzing**

**St. Jakob**

**Einwanggasse 30**

**1140 Wien**

### Kreuzwege

An jedem Freitag der österlichen Bußzeit beten wir den Kreuzweg um 18 Uhr in der Kirche, der von verschiedenen Gläubigen vorbereitet und gelesen wird.

### Bußgottesdienst

Unsere Nachbarpfarre Heilige Mutter Teresa lädt unter der Leitung von Pfarrer Pawel Marniak zum österlichen Bußgottesdienst für alle Pfarren des Dekanats ein: Mittwoch, 2. April 2025, 18:30-20:00, Pfarrkirche St. Anna, Linzer Straße 259.

Zur Einzelbeichte werden wieder viele Priester aus dem Dekanat zur Verfügung stehen.

### Hochamt in Penzing

**27.4.** Antonin Dvořák Messe in D

**15.6.** Wolfgang Amadeus Mozart Missa brevis in G, KV 140

um 10:00 in der Kirche

mit dem Penzinger Kirchenchor und befreundeten Musikern

### Erstkommunion

**29.5.** Am Hochfest Christi Himmelfahrt werden viele liebe Kinder die Heilige Kommunion zum ersten Mal empfangen.

Voll Freude gehen wir als Pfarre gemeinsam den Weg mit ihnen und bemühen uns, dass sie Gottes Liebe in Seiner Kirche erleben können.

### Freie Grabanlagen am Pfarrfriedhof

Bei Interesse am Erwerb einer Grabanlage können Sie sich direkt mit dem Friedhofsgärtner in Verbindung setzen, der Ihnen gerne die verschiedenen Möglichkeiten zeigt und bei der Auswahl behilflich ist, Tel. 985 64 07.

Den Erwerb der Grabanlage können Sie dann in der Pfarrkanzlei durchführen, Di-Fr, 8-11:30 Uhr Tel. 894 61 93. [www.pfarrfriedhof-penzing.at](http://www.pfarrfriedhof-penzing.at)

### Firmung

Seit November bereiten sich Jugendliche in unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vor. Die Firmkandidaten haben in der Firmstunde die Gelegenheit, ihren Glauben besser kennenzulernen und machen dabei eifrig mit.

In der Heiligen Messe, Quelle und Höhepunkt des gesamten christlichen Lebens, dürfen sie dem lebendigen Gott begegnen, der sie im Heiligen Geist in die Nachfolge Jesu Christi ruft.

Am **1. 6. 2025** wird ihnen der Direktor des Priesterseminars Leopoldinum in Heiligenkreuz, Mag. Martin Leitner, in der 10-Uhr-Messe die Firmung spenden. Wir bitten Sie um Ihr begleitendes Gebet!

### Fronleichnam

**19.6.** Der Gottesdienst beginnt um 9:30 in der Kirche, ab ca. 10:20 setzt sich die Prozession in Bewegung. Sie verläuft entlang der neuen Häuser im östlichen Teil unseres Pfarrgebiets, deren Bewohnern wir Gottes reichen Segen wünschen.

1. Altar vor Serravagasse 20
2. Altar vor der Rochuskapelle
3. Altar vor der Volksschule
4. Altar vor dem Haus Jona

Begleiten wir Jesus Christus auf seinem Weg durch die Straßen unserer Pfarre und erbitten wir seinen Segen!

Ab 11:30 laden die Pfadfinder zum Frühschoppen im Hof des Pfarrzentrums ein.



Unsere **Kirche** ist

**jeden Tag**  
von **6:00 bis 22:00** geöffnet.

Die **Rochuskapelle** ist

**jeden Tag**  
von **8:00 bis 18:00** geöffnet.

### Scherz am Rande

Mir gehen schon wieder Dinge auf die Nerven, die noch gar nicht passiert sind.

Ironie ist, wenn Klima-Kleber eine Haftstrafe bekommen.

Echte Männer essen kein Obst, sie bevorzugen Fruchtfleisch.

Unter der Dusche kommen mir immer die besten Ideen.

Heute fiel mir ein, dass ich noch im Schlafanzug bin.

Zu Hause ist da, wo man den Einkaufszettel vergessen hat.

Mein Magen knurrt schon wieder so laut, dass die Worterkennung soeben zwei Pizzen bestellt hat.

Wäre ich der Konjunktiv hätte ich mehr Würde.

Ein Ledersofa ist auch nur eine Kuh, die vermöbelt wurde.

Für sensible Typen gibt es kein Tempolimit.

Jeder soll so viele Taschentücher nehmen können, wie er braucht.

Habe ein drei Meter Ladekabel bestellt.

Man will ja auch mal raus und was erleben.

Der Optimist irrt sich genauso oft wie der Pessimist.

Aber er hat mehr Spaß dabei.

### Pfarrkanzlei

1140 Einwanggasse 30

Tel. 894 61 93

[pfarre.penzing@](mailto:pfarre.penzing@katholischekirche.at)

[katholischekirche.at](http://katholischekirche.at)

Bürozeiten: Di-Fr 8 bis 11:30

und nach Vereinbarung

**Priesternotruf 142**

(über die Telefonseelsorge)

## Die Klavierstunde

Eine Mutter nahm ihren kleinen Sohn mit zu einem Konzert von Paderewski, um ihn zu ermutigen, besser Klavier spielen zu lernen. Nachdem sie sich gesetzt hatten, sah die Mutter eine Freundin im Publikum und ging hin, um sie zu begrüßen.

Der kleine Junge nahm die Gelegenheit wahr, die sich ihm nun bot, und stand auf um die große Konzerthalle zu erforschen. Schließlich fand er seinen Weg durch eine Tür, auf der stand „Betreten verboten“. Als die Lichter verdunkelt wurden und das Konzert begann, ging die Mutter zurück zu ihrem Platz und entdeckte, dass ihr Sohn fehlte. Plötzlich öffneten sich die Vorhänge und die Scheinwerfer richteten sich auf den beeindruckenden Steinway Flügel auf der Bühne. Mit Schrecken sah die Mutter ihren kleinen Jungen am Klavier sitzen und ganz unschuldig „Twinkle, Twinkle Little Star“ vor sich hinklimpern.

In diesem Moment kam der große Meister auf die Bühne, ging schnell zum Klavier und flüsterte dem Jungen ins Ohr: „Hör nicht auf. Spiel weiter.“ Dann beugte Paderewski sich über ihn, streckte seine linke Hand aus und begann, eine Bassbegleitung dazu zu spielen. Bald streckte sich auch sein rechter Arm auf die andere Seite aus und spielte ein schnelles Obligato dazu.

Zusammen verwandelten der alte Meister und der junge Anfänger eine beängstigende Situation in ein wundervolles Erlebnis. Das Publikum war fasziniert.

Genauso ist es auch mit Gott. Was wir von uns aus tun können, ist kaum der Rede wert. Wir tun unser bestes, aber die Resultate sind nicht gerade wundervolle Musik. Aber mit der Hand des Meisters können unsere Leben Wunder wirken. Das nächste Mal, wenn du eine Meisterleistung vollbringen willst, höre gut hin. Du kannst die Stimme des Meisters hören, die in dein Ohr flüstert: „Hör nicht auf. Spiel weiter.“

Spüre Seine liebenden Arme um dich herum. Wisse, dass Seine starken Hände das Konzert deines Lebens spielen. Und merke dir: Gott beruft nicht die Ausgerüsteten, Er rüstet die Berufenen aus.

## Eine wunderschöne Geschichte

Eines Tages sah ich ein Kind aus meiner Klasse nach Hause gehen. Sein Name war Kyle. Es sah so aus, als würde er alle seine Bücher mit sich tragen.

Ich dachte mir: „Warum bringt wohl jemand seine ganzen Bücher an einem Freitag nach Hause? Das muss ja ein richtiger Dummkopf sein.“

Mein Wochenende hatte ich schon verplant, also zuckte ich mit den Schultern und ging weiter.

Als ich weiter ging, sah ich eine Gruppe Kinder in seine Richtung laufen. Sie rempelten Kyle an, schlugen ihm seine Bücher aus den Armen und schubsten ihn so, dass er in den Schmutz fiel. Seine Brille flog durch die Luft, und ich beobachtete, wie sie etwa drei Meter neben ihm im Gras landete. Kyle schaute auf, und ich sah diese schreckliche Traurigkeit in seinen Augen.

Mein Herz wurde weich. Ich ging zu ihm rüber, er kroch am Boden umher und suchte seine Brille, und ich sah Tränen in seinen Augen. Als ich ihm seine Brille gab, sagte ich: „Vergiss diese Typen.“ Er schaute zu mir auf und sagte: „Danke!“

Ein großes Lächeln zierte sein Gesicht. Es war eines jener Lächeln, die wirkliche Dankbarkeit zeigten. Ich half ihm seine Bücher aufzuheben und fragte ihn, wo er wohne. Es stellte sich heraus, dass er in meiner Nähe wohnte, also fragte ich ihn, warum ich ihn vorher nie gesehen habe. Kyle erzählte mir, dass er zuvor auf eine Privatschule gegangen war. Den ganzen Nachhauseweg unterhielten wir uns, und ich trug seine Bücher. Er war ein richtig netter Kerl. Ich fragte ihn, ob er Lust hätte, mit mir und meinen Freunden Fußball zu spielen. Er sagte zu.

Wir verbrachten das ganze Wochenende zusammen, und je mehr ich Kyle kennen lernte, desto mehr mochte ich ihn. Und meine Freunde dachten genauso über ihn. Es begann der Montagmorgen, und auch Kyle mit dem riesigen Bücherstapel war wieder da. Ich stoppte ihn und sagte: „Oh Mann, mit diesen ganzen Büchern wirst du eines Tages noch mal richtige Muskeln bekommen“. Er lachte und gab mir einen Teil der Bücher.

Während der nächsten vier Jahre wurden Kyle und ich richtig gute Freunde. Als wir älter wurden, dachten wir übers College nach. Kyle entschied sich für Georgetown und ich mich für Duke. Ich wusste, dass wir immer Freunde sein werden und diese Kilometer zwischen uns niemals ein Problem darstellen würden. Er wollte Arzt werden, und ich hatte vor, als Rechtsanwalt zu arbeiten.

Kyle war Abschiedsredner unserer Klasse. Ich war so froh, dass ich nicht derjenige war.

Am Abschlusstag sah ich Kyle. Er sah großartig aus. Er war einer von denen, die während der High School zu sich selbst finden und ihren eigenen Stil entwickeln. Er hatte mehr Verabredungen als ich, und alle Mädchen mochten ihn. Manchmal war ich richtig neidisch auf ihn, zum Beispiel heute.

Als er seine Rede begann, räusperte er sich kurz, und fing an: „Der Abschluss ist eine Zeit, um denen zu danken, die dir halfen, diese schweren Jahre zu überstehen. Deinen Eltern, deinen Lehrern, deinen Geschwistern, aber am meisten deinen Freunden.“ Ich schaute meinen Freund etwas ungläubig an, als er von dem Tag erzählte, an dem wir uns das erste Mal trafen. Er hatte geplant, sich an diesem Wochenende umzubringen.

Kyle erzählte weiter, dass er seinen Schrank in der Schule ausgeräumt hatte, so dass seine Mutter es später nicht tun müsste und trug sein Zeug nach Hause. Er schaute mich an und lächelte. „Gott sei Dank, ich wurde gerettet. Mein Freund hat mich vor dieser unsäglichen Sache bewahrt.“

Ich konnte spüren, wie die Masse den Atem anhielt als dieser gut aussehende, beliebte Bursche uns von seinem schwächsten Augenblick im Leben erzählte.

Ich bemerkte wie seine Mutter und sein Vater lächelnd zu mir herüber sahen, genau dasselbe, dankbare Lächeln. Niemals zuvor spürte ich solch eine tiefe Verbundenheit.

Unterschätze niemals die Macht Deines Handelns. Durch eine kleine Geste kannst du das Leben eines Menschen ändern: Zum Guten oder zum Bösen.



# SÄULEN DER FASTENZEIT

Lies nach:  
6. Kapitel des  
Matthäus-  
evangeliums

## BETEN

Was bedeutet das?

Das Gebet ist eine Zeit, die wir Gott schenken, damit Er an uns wirken kann und wir in Ihm sein können. Wir nehmen uns eine Auszeit von den Aktivitäten und Geschäftigkeit der Welt, um uns Gott zuzuwenden, um nachzudenken, um Ihm zuzuhören und mit Ihm zu sprechen, um Sein Wort zu lesen und darüber zu meditieren, um mit Ihm eins zu werden. Das Gebet stärkt uns in der Fastenzeit und führt uns näher zu Gott. (vgl. 1 Thessalonicher 5: 16-18).



## FASTEN

Was bedeutet das?

Fasten bedeutet nicht nur den eigenen Konsum einzuschränken und sich - um der Ehre Gottes willen - von schlechten Dingen fernzuhalten, sondern auch auf Angenehmes zu verzichten. Will man fasten, dann bedeutet das, nur eine reguläre Mahlzeit und zwei kleine Mahlzeiten zu sich zu nehmen. Verpflichtende Fasttage der Fastenzeit sind der Aschermittwoch und der Karfreitag. Alle Freitage der Fastenzeit sind sog. Abstinenztage, d. h. man verzichtet auf Fleisch, Alkohol und andere Genüsse (vgl. Daniel 9: 3).



## ALMOSEN

Was bedeutet das?

Almosengeben ist das, was Christen dazu animiert, andere wahrzunehmen, sie zu lieben, ihnen zuzuhören und ihnen unsere Zeit, Hilfe, Ratschläge, Geld, Unterkunft, Gesellschaft und Zuneigung zu schenken. Es beschränkt sich nicht auf das Geben von materiellen Gütern allein, sondern es ist die Gabe des Selbst. Zudem basiert es auf der Nächstenliebe, Gott und andere zu lieben wie sich selbst. Almosen geben bedeutet, sich mit Christus in seiner Armut zu vereinen (vgl. 1. Johannesbrief 3 :17).



## Anbetung

Erleben Sie den Himmel auf Erden  
bei der täglichen Anbetung  
in der Pfarrkirche:

**6:00 bis 22:00 Uhr**

Wir laden Sie herzlich ein  
zum stillen Verweilen  
in der heiligen Gegenwart  
unseres Herrn Jesus Christus,  
der uns im Sakrament des Altars  
Seinen Frieden und Seine Freude schenkt.

## Neu in der Pfarre

Wir begrüßen sehr herzlich alle neuen  
Bewohner im Pfarrgebiet und wünschen  
ihnen Gottes reichen Segen und frohe  
Lebensjahre in unserer schönen Gegend.

## Buchtipp

Das neue Buch von Pfarrer Christian Sieberer  
„Kampf“ gibt es im Buchhandel, am  
Schriftenstand und in der Pfarrkanzlei.  
ISBN: 978-3-950522235

## Wie kann ich wieder katholisch werden?

Informationen zum Wiedereintritt erhalten  
Sie in unserem Folder „Comeback in der  
Kirche“, auf der Pfarr-Website und in der  
Pfarrkanzlei. Wir empfehlen die Website  
[www.eintreten.at](http://www.eintreten.at).

## Pfarrbücherei neu!

Im Gang zwischen der Kirche und dem  
Pfarrhof, der während der Gottesdienste  
bzw. der Kanzleizeiten geöffnet ist, befindet  
sich seit März 2025 die neue Pfarrbibliothek.  
Bitte entlehene Bücher (max. 3 Stück) in das  
Heft eintragen und bei Rückgabe wieder  
austragen.

Entlehene Bücher bitte nach spätestens vier  
Wochen in den Korb im unteren linken Regal  
zurücklegen und im Heft austragen.  
Bitte keine Bücher ungefragt hinzufügen.

## Sehenswerte Website

[www.the-chosen.net](http://www.the-chosen.net)

## Kopfbedeckung in der Kirche

Die Tradition, dass Männer in einer Kirche  
ihren Hut oder ihre Mütze abnehmen sollen,  
geht auf einen Text in der Bibel zurück. Im 1.  
Korintherbrief kritisiert Paulus Männer, die mit  
einer Kopfbedeckung in das Gotteshaus gehen.  
Denn die Kopfbedeckung eines Mannes war  
damals ein Zeichen für Ehre und Herrschaft.  
Und da in einer Kirche allein Gott die Ehre  
gebührt, zeigt ein Mann also Demut und  
Ehrerbietung Gott gegenüber, wenn er Hut  
oder Mütze absetzt.

Bei Frauen ist laut Bibel genau das Gegenteil  
der Fall: Eine Kopfbedeckung – früher oft der  
Schleier – gilt als Zeichen der Ehrerbietung  
und Demut gegenüber Gottes Gegenwart.  
Diese Tradition gilt auch heute noch in  
katholischen und orthodoxen, aber auch in  
vielen protestantischen Kirchen: Frauen und  
Mädchen müssen ihre Mütze nicht absetzen.

## Gemeinschafts-Grab

In zwei Pfarrblättern haben wir über dieses  
schöne Projekt berichtet, mittlerweile gibt es  
bereits mehrere Anfragen. Die Verbrennung  
des Leichnams und seine Verfrachtung in eine  
Urne entspricht nicht den Vorstellungen eines  
katholischen Begräbnisses, vollkommen abge-  
lehnt wird die Feuerbestattung in orthodoxen  
Kirchen, im Islam und im Judentum. Nicht  
vergessen sollte man schließlich: Erdbestat-  
tung ist die eigentliche Naturbestattung.

-) Das Gemeinschafts-Grab an der Ostseite des  
Friedhofs ist mit einer schönen Einfassung  
versehen, es wird von einer stets gepflegten  
Rasenfläche bedeckt und trägt ein Kreuz und  
eine Kerzennische in der Mitte.

-) Die Kosten für einen Sarg in einem eigenen  
Erdgrab auf unserem preislich günstigen  
Friedhof betragen 1.180 € inklusive **zehn  
Jahre** Nutzungsrecht. Für die Pflege wäre  
beispielsweise für eine Grabgestaltung mit  
Rasen mit **ca. 2.160 €** plus Kosten und  
Verantwortung für Grabinventar zu rechnen.

-) Wenn Sie sich für das Gemeinschaftsgrab  
entscheiden, würde dies mit Stand 1. März  
2025 für **dreißeig Jahre 1.950 €** kosten und  
sowohl Grabplatz, Pflege und Gravur des  
Namens beinhalten.

-) Die Bestattungskosten richten sich immer  
nach dem jeweiligen Bestattungsunternehmen  
und ihren persönlichen Wünschen.



**floristeria** Blumenhandlung KG  
Einwanggasse 55 | 1140 Wien  
T / F +43(0)1/985 64 07  
office@blumen-floristeria.at  
www.blumen-floristeria.at



**Einbruchschutz**  
Schlüsseldienst Schlosserei  
**ZAUCHINGER**  
1140 Wien, Penzingerstraße 61  
☎ 894 52 24

## Heilige Messe in Penzing St. Jakob

<b>Pfarrkirche Einwanggasse 30a</b>				
Sonntag	8:30 10:00			
Montag			18:30	
Dienstag			18:30	
Mittwoch			18:30	
Donnerstag	8:00			
Freitag		Begräbnismesse im Anlassfall	18:30	
Samstag			18:00	

Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung, die am 25. Mai 2018 in Geltung getreten ist, werden wir im Pfarrblatt keine Namen von Taufkindern, Ehepaaren und Verstorbenen mehr abdrucken.  
Der freiwerdende Platz bietet die Möglichkeit, zum Gebet einzuladen.

*So schnell die Zeit vergeht,  
so schnell vergeht das Leben,  
und näher kommt der Tod  
mit jedem Stundenschlag.*

*Zu lieben dich, mein Gott,  
hast du mir nur gegeben  
den heutigen Tag!*

*Muss ich im Dunkeln gehn  
auf unbekanntem Wegen,  
sollt' ich da fürchten mich  
vor dem,  
was kommen mag?*

*Bewahre rein mein Herz  
und schenk' mir  
deinen Segen  
am heutigen Tag!*

*Deinen Tod, oh Herr,  
verkünden wir,  
und deine Auferstehung  
preisen wir,  
bis du kommst in  
Herrlichkeit.*

*Allmächtiger, ewiger Gott,  
am heutigen Tag hast du durch  
deinen Sohn den Tod besiegt  
und uns den Zugang zum  
ewigen Leben erschlossen.*

*Darum begehen wir in Freude  
das Fest seiner Auferstehung.*

*Schaffe uns neu  
durch deinen Geist,  
damit auch wir auferstehen und  
im Licht des Lebens wandeln.*

*Auferstandener Jesus, immer  
klopfst du an die Tür unseres  
Herzens. Und wir überraschen  
uns dabei, dir zu sagen:*

*Die Tage vergingen, und ich  
antwortete dir nicht. Mauern von  
Zögern türmten sich auf und  
ließen mich weit von dir, Christus,  
weit vom Heiligen Geist  
abkommen.*

*Aber du, Christus, wolltest nicht  
einige Bruchstücke, sondern unser  
ganzes Leben. Und wir hörten  
deine verhaltene Stimme:  
Komm und folge mir nach!*

*Christus, du gibst alles, du gibst  
dein Leben und auch dein  
Verzeihen, es wird nie vergehen.*

*Und wenn du, wie im  
Evangelium, uns fragst:  
"Liebst du mich?", stammeln wir  
die Antwort: Christus, du weißt,  
ich liebe dich, vielleicht nicht so,  
wie ich möchte,  
aber ich liebe dich.*

*Herr Jesus,  
ich danke dir,  
dass du am Ostertag  
Tod und Grab besiegt hast  
und zum Leben  
auferstanden bist.  
Ich danke dir, dass du  
nicht nur Erinnerung bist,  
sondern lebendige  
Gegenwart bis in alle  
Ewigkeit.*

# März bis Juni 2025

## März

So 16  
Di 25

**Fest zum Achten Jahrestag** der Ewigen Anbetung in Penzing St. Jakob 11:15 Kirche  
**Versöhnungsfeier** der Erstkommunionkinder mit Erstbeichte 15:45 Kirche

## April

Mi 2  
Do 3  
Do 10  
Sa 12  
So 13  
Do 17  
Fr 18  
Sa 19  
  
So 20  
Mo 21  
So 27

**Bußgottesdienst** 18:30 Kirche St. Anna Baumgarten, Linzer Straße 259, Osterbeichte  
**Heilige Messe** für alle Geburtstagskinder 8:00 Kirche  
**Schulwortgottesdienst** Volksschule Diesterweggasse 8:00 Kirche  
**Abendgebet** 19:00 Rochuskapelle  
**Palmsonntag** 10:00 Palmweihe im Hof des Pfarrzentrums, Prozession zur Kirche, Heilige Messe  
**Gründonnerstag** 19:00 Abendmahlsmesse Ölbergandacht  
**Karfreitag** 15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu 19:00 Karfreitagsliturgie  
**Karsamstag** ab 6:00 Anbetung beim Heiligen Grab  
**Osternachtfeier** Beginn 20:00 mit dem Osterfeuer im Hof des Pfarrzentrums  
**Ostersonntag** Hochfest der Auferstehung des Herrn Heilige Messe 8:30 und 10:00  
**Ostermontag** Heilige Messe nur 10:00  
**Hochamt** Antonin Dvořák Messe in D 10:00 Kirche

## Mai

Do 1  
Sa 10  
So 11  
Mi 21  
Fr 23  
Do 29

**Heilige Messe** für alle Geburtstagskinder 8:00 Kirche  
**Abendgebet** 19:00 Rochuskapelle  
**Heilige Messe mit Krankensegen** 8:30 und 10:00 Kirche  
**Frühlingskonzert** der Penzinger Melange beim Seniorenclub 14:45 Penzinger Straße 57  
**Lange Nacht der Kirchen** Programm am Schriftenstand in Kirche und Kapelle  
**Erstkommunionfeier** der Volksschulen Diesterweggasse und Märzstraße 10:00 Kirche

## Juni

So 1  
Do 5  
So 8  
Mo 9  
Sa 14  
So 15  
  
Do 19

**Pfarrfirmung** 10:00 Kirche  
**Heilige Messe** für alle Geburtstagskinder 8:00 Kirche  
**Pfingstsonntag** Heilige Messe 8:30 und 10:00 Kirche  
**Pfingstmontag** Heilige Messe nur 10:00 Kirche  
**Abendgebet** 19:00 Rochuskapelle  
**Hochamt** Wolfgang Amadeus Mozart Missa brevis in G KV 140 10:00 Kirche  
**Patrozinium** der rumänisch-unierten Mission 12:00 Kirche danach Fest im Hof des Pfarrzentrums  
**Fronleichnam** 9:30 Heilige Messe in der Kirche anschließend Prozession  
11:30 Frühschoppen der Pfadfinder im Hof des Pfarrzentrums



### Offenlegung gem §25 Mediengesetz:

Alleininhaber: Pfarre Penzing St. Jakob  
Kommunikationsorgan der Pfarre Penzing St. Jakob  
über römisch-katholische Inhalte  
Medieninhaber: Pfarre Penzing St. Jakob  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Sieberer  
Alle 1140 Wien, Einwanggasse 30  
Hersteller: Gröbner Druck  
Pfarrblatt-Spenden: AT 78 2011 1204 7627 0602

[www.pfarre-penzing.at](http://www.pfarre-penzing.at)

[www.pfarre-penzing.photo](http://www.pfarre-penzing.photo)

[www.pfarrfriedhof-penzing.at](http://www.pfarrfriedhof-penzing.at)

[www.kinderpfarre.com](http://www.kinderpfarre.com)

Dieses Produkt wurde nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens produziert.